

Vielfalt bei Produkt und Belegschaft

Dennis Sonne und Anne Monika Spallek zu Besuch bei Velo de Ville in Altenberge

„Man muss es einfach machen – man muss einfach damit anfangen!“ antwortet Alain Thiemann auf die Frage nach den inklusiven Arbeitsplätzen des Fahrradherstellers Velo de Ville. Mit seinem Bruder Volker Thiemann ist er geschäftsführender Gesellschafter des Familienunternehmens. Mit rund 10% der Beschäftigten ist der Anteil von Menschen mit Behinderungen hier in Altenberge sehr beachtlich. Die Antwort von Alain Thiemann sorgt für Begeisterung und Fragen bei den Gästen der GRÜNEN, die einen Einblick in das Unternehmen gewinnen wollen. „Wir müssen endlich lernen, die Potentiale von behinderten Menschen zu nutzen. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist das unabdingbar. Velo de Ville ist ein gutes Vorbild“, kommentiert Dennis Sonne. Er ist als Landtagsabgeordneter Sprecher der GRÜNEN Fraktion für Inklusion und Behindertenpolitik und arbeitet dafür, dass behinderte Menschen bessere Möglichkeiten bekommen, einen Arbeitsplatz zu finden – auch außerhalb des Werkstattsystems. Wie genau das gelingt, wurde während einer Werksführung deutlich.

Die Bundestagsabgeordnete Anne Monika Spallek nahm ebenfalls an der Besichtigung teil. Anne Monika Spallek setzt sich besonders für den Mittelstand im ländlichen Raum ein und betont: „Familienunternehmen sind ein Schlüssel für die Produktivität und Innovation im Münsterland, aber auch ein wichtiger Bestandteil des Zusammenlebens – sie sind eben nicht auf den shareholder value im laufenden Jahr fixiert, sondern können auch über den „Taler“-rand hinausgucken, langfristig planen und haben einen anderen Blick auf die Menschen, die für das Unternehmen arbeiten.“

Alain und Volker Thiemann hatten aber auch eigene Anliegen mitzuteilen: Sie würden sich über weniger Bürokratie freuen, unter anderem im Rahmen der Förderung von Investitionen und beim Eingliederungszuschuss. Besonders für den Mittelstand ist die Bürokratie herausfordernd. Zusammenfassend ergab sich ein Bild von einem Unternehmen, in dem Vielfalt gelebt wird. Das gilt nicht nur für die Belegschaft, sondern auch für das Produkt: ‚Custom-Made‘ Fahrräder – jedes ist für den individuellen Kundenwunsch produziert. Sonne versprach, das Unternehmen als gutes Beispiel für gelungene Inklusion in den Landtag mitzunehmen. Im kommenden Jahr wird das Arbeitsministerium eine große Kampagne und Fachkraftoffensive starten, um die Potentiale auch von Menschen mit Behinderungen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels zu nutzen.



v.l.nr.: Brunhilde Becker-Kaiser (GRÜNE Altenberge), Karl Reinke (Bürgermeister Altenberge), Alain Thiemann (Geschäftsführer Velo de Ville), Ursula Kißling (GRÜNE Altenberge), Volker Thiemann (Geschäftsführer Velo de Ville), Dennis Sonne MdL (GRÜNE), Heinz Beckmann (GRÜNE Altenberge), Anne Monika Spallek MdB (GRÜNE), Katja Rex (GRÜNE Altenberge)